

Der neue Caddy

Beitrag von „Sittingbull“ vom 13. Mai 2011 um 12:46

Sechs von sieben Motoren des jetzt vorgestellten Caddy sind neu im Programm. Vier dieser Motoren folgen dem Downsizing-Prinzip; der bewusst reduzierte Hubraum wird dabei durch Aufladung plus modernster Direkteinspritzung kompensiert. Folge: reduzierte Verbräuche von bis zu 21 Prozent.

Beispiel Benziner (TSI): Dank des hier par excellence praktizierten Downsizings auf nur noch 1,2 Liter Hubraum konnte der Durchschnittsverbrauch der 63 kW / 86 PS und 77 kW / 105 PS starken Turbobenziner auf bis zu 7,0 Liter gesenkt werden (analog 164 g/km CO₂). Beispiel Diesel (TDI): Die Turbodiesel leisten 55 kW / 75 PS, 75 kW / 102 PS, 81 kW / 110 PS und 103 kW / 140 PS. Sie alle arbeiten mit der ebenso leisen wie sparsamen Common-Rail-Einspritzung. Die 102-PS-Version mit BlueMotion Technologie verbraucht nur noch 4,9 Liter (analog 129 g/km CO₂). Serienmäßig sind alle TDI an einen Dieselpartikelfilter gekoppelt. Optional kann der 102-PS-TDI mit einem 7-Gang-DSG bestellt werden. Für den stärkeren 140-PS-TDI steht ein speziell ausgelegtes 6-Gang-DSG zur Verfügung. Selbstverständlich erfüllen alle diese Motoren die Abgasnorm Euro-5.

Benzinmotoren im Detail – die TSI

Seitens der Benziner kommen zwei neue TSI zum Einsatz. Beide Vierventilmotoren kennzeichnet eine Aufladung via Turbo und die Direkteinspritzung. Aus 1,2 Liter Hubraum entwickeln die sparsamen Vierzylinder 63 kW / 86 PS und 77 kW / 105 PS.

1.2 TSI mit 63 kW / 86 PS: Der „kleine“ TSI verbraucht im Schnitt 6,7 Liter auf 100 Kilometern. Dabei ist der Caddy auch in dieser Version bei Bedarf durchaus zügig unterwegs. So erreicht der multivariable Volkswagen nach 13,7 Sekunden aus dem Stand heraus 100 km/h und ist 155 km/h schnell. Seine höchste Leistung erreicht der 86-PS-TSI bei 4.800 U/min. Das maximale Drehmoment von 160 Newtonmeter steht ab 1.500 U/min zur Verfügung.

1.2 TSI mit 77 kW / 105 PS: Wie effizient beide TSI-Motoren sind, zeigt auch die 105-PS-Version mit einem Durchschnittsverbrauch von lediglich 6,6 Litern auf 100 Kilometern. Zum Vergleich: Der Verbrauch konnte damit um 1,6 Liter respektive besagte 21 Prozent gesenkt werden. Der Motor erreicht seine höchste Leistung bei 5.000 U/min; das maximale Drehmoment von 175 Newtonmeter wuchtet der Vierventiler ebenfalls ab 1.550 U/min auf die Kurbelwelle. Dieser Caddy 1.2 TSI beschleunigt in 12,4 Sekunden auf 100 km/h und erreicht 169 km/h Höchstgeschwindigkeit.

Dieselmotoren im Detail – die TDI

Die Dieselmotoren leisten 55 kW / 75 PS, 75 kW / 102 PS, 81 kW / 110 PS und 103 kW / 140 PS. Jeder dieser Vierzylinder arbeitet mit einer besonders leisen und effizienten Common-Rail-Direkteinspritzung; sie löst das Pumpe-Düse-System der Vorgänger ab. Serienmäßig sind alle TDI an einen Dieselpartikelfilter gekoppelt. Optional kann der 102-PS-TDI mit einem 7-Gang-DSG kombiniert werden. Für den stärkeren 140-PS-TDI steht ein speziell ausgelegtes 6-Gang-DSG zur Verfügung.

Fortan sparsamstes Modell der Baureihe ist der neue Caddy 1.6 TDI mit BlueMotion Technology (75 kW / 102 PS). Durchschnittsverbrauch: 4,9 Liter Diesel auf 100 Kilometern. Das entspricht einer CO₂-Emission von nur noch 129 g/km sowie einer Verbrauchsreduzierung von weiteren 0,6 Liter gegenüber dem bereits sehr sparsamen Vorgänger. Dank dieses Verbrauchswertes ergibt sich eine theoretische Reichweite von 1.176 Kilometern mit einer Tankfüllung. Alternativ kann auch der 75-PS-TDI als BlueMotion Technology-Variante bestellt werden. Jeder mit BlueMotion Technology ausgestattete Caddy verfügt automatisch über ein Start-Stopp-System, einen Rekuperationsmodus zur Nutzung kinetischer Energie, aerodynamische Radlaufspoiler und rollwiderstandsoptimierte Reifen sowie die ansonsten optionale Berganfahrhilfe (Serie 4MOTION).

Technisch markieren die 1.598 cm³ und 1.968 cm³ großen TDI des neuen Caddy in diesem Segment den höchsten Standard auf dem Markt. Via Common-Rail-System wird der Dieselkraftstoff direkt in die Brennräume eingespritzt. Über spezielle Piezo-Aktuatoren werden die Mehrfacheinspritzungen sowie die Kraftstoffmengen genauestens gesteuert.

1.6 TDI mit 55 kW / 75 PS: Bereits die 75-PS-Version liefert ab 1.500 U/min ein maximales Drehmoment von 225 Newtonmetern. Verbrauch als Version mit BlueMotion Technology: 5,2 Liter. CO₂-Emission: 136 g/km. Die höchste Leistung liegt ab 3.000 U/min an. Der Caddy 1.6 TDI BlueMotion Technology ist in dieser Version 151 km/h schnell und beschleunigt in 16,7 Sekunden auf 100 km/h.

1.6 TDI mit 75 kW / 102 PS: Wie skizziert, macht dieser Motor den Caddy in Verbindung mit der BlueMotion Technology zum sparsamsten Modell der Baureihe. Den 4,9 Litern Durchschnittsverbrauch stehen dabei durchaus dynamische Fahrleistungen gegenüber. Von 0-100 km/h beschleunigt dieser Caddy in 12,2 Sekunden; die Höchstgeschwindigkeit beträgt 170 km/h. Bei 4.400 U/min liegt die Höchstleistung an. Das maximale Drehmoment von kraftvollen 250 Newtonmetern entwickelt der Motor bereits ab 1.500 U/min.

2.0 TDI mit 81 kW / 110 PS: Diese Leistungsstufe ist völlig neu im Programm des Caddy und speziell auf den Allradantrieb 4MOTION abgestimmt. An der Zapfsäule setzt sich der Caddy 2.0 TDI 4MOTION mit einem Durchschnittsverbrauch von nur 6,4 Litern Diesel in Szene (168 g/km CO₂). Dabei ist auch der allradgetriebene Caddy ausgesprochen temperamentvoll: In nur 12,2 Sekunden beschleunigt er auf 100 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 170 km/h. Darüber hinaus überzeugt der 110-PS-TDI bereits ab 1.750 U/min mit einem maximalen Drehmoment

von 280 Newtonmetern. Die Leistung von 110 PS steht bei 4.200 U/min zur Verfügung.

2.0 TDI 103 kW / 140 PS: Ausgesprochen sparsam ist auch die 140-PS-Version des neuen Caddy. Von diesem Motor angetrieben, benötigt der Allrounder lediglich 5,9 Liter Diesel auf hundert Kilometern (155 g/km CO₂). Dem gegenüber steht eine Höchstgeschwindigkeit von 186 km/h und ein Beschleunigungswert von 10,0 Sekunden für den Sprint auf 100 km/h. Darüber hinaus glänzt der TDI bei praktisch jeder Drehzahl mit einem rigorosen Durchzugsvermögen, da er schon ab 1.500 U/min ein maximales Drehmoment von 320 Newtonmetern bereitstellt. Die Höchstleistung liegt bei 4.200 U/min an.

Erdgasmotor – EcoFuel mit 80 kW / 109 PS

Die Zusatzbezeichnung „EcoFuel“ steht bei Volkswagen und Volkswagen Nutzfahrzeuge für den Antrieb mit ebenso umweltfreundlichem wie günstigem Erdgas. Bereits der Caddy mit Standardradstand, dessen vier Tanks 26 Kilogramm Erdgas fassen, beeindruckt – bei einem Durchschnittsverbrauch von lediglich 5,7 Kilogramm Gas auf 100 Kilometern – im Erdgasbetrieb mit einer Reichweite von etwa 455 Kilometern; danach greift der Motor automatisch auf den 13 Liter großen Benzintank zu. Der Caddy Maxi EcoFuel fährt noch weiter! Dank des verlängerten Radstands kann er insgesamt 37 Kilogramm Erdgas aufnehmen. Und das erlaubt – bei 5,7 Kilogramm Erdgasverbrauch auf 100 Kilometern – eine für Fahrzeuge dieser Art sensationelle Reichweite von rund 650 Kilometern im reinen Erdgasbetrieb (Benzin-Reservetank ebenfalls 13 Liter). Beide Versionen des Caddy EcoFuel sind quasi monovalent ausgelegt. Das bedeutet: Zwecks optimaler Energieausnutzung im Erdgasbetrieb ist der 80 kW / 109 PS starke 2,0-Liter-Vierzylinder mit 13,5:1 hoch verdichtet.

Doppelkupplungsgetriebe DSG

Volkswagen Nutzfahrzeuge ist einer von wenigen Herstellern, die im Segment der Stadtlieferwagen und Kompaktvans optional ein Doppelkupplungsgetriebe anbieten. Im Fall des neuen Caddy wird es für den 1.6 TDI mit 102 PS und den 2.0 TDI mit 140 PS offeriert. Im Hinblick auf das maximal zu bewältigende Drehmoment der Motoren kommt im Caddy 2.0 TDI ein 6-Gang-DSG, im Caddy 1.6 TDI ein 7-Gang-DSG zum Einsatz.

Beide DSG-Versionen kennzeichnet höchste Wirtschaftlichkeit und eine Schaltdynamik, die in dieser Form zuvor nie erreicht wurde. Neben der Zahl der Vorwärtsgänge differenzieren sich die DSG technisch unter anderem über die Art der Kupplungen. Während im 7-Gang-DSG zwei trockene Kupplungen zum Einsatz kommen, läuft die Doppelkupplung des 6-Gang-DSG nass in einem Ölbad. Für beide Getriebe gilt: Selbst routinierteste Fahrer erreichen nicht annähernd eine Schaltgeschwindigkeit wie die DSG-Versionen. Zudem besitzen die Doppelkupplungsgetriebe das Potential, den Verbrauch und damit die Emissionen zu senken. Die DSG-Varianten sind derweil einsatzspezifische Spezialisten. Während das 6-Gang-DSG dank seiner Drehmomentauslegung insbesondere in Verbindung mit drehmomentstarken Motoren brilliert (bis 350 Newtonmeter), empfiehlt sich das 7-Gang-DSG speziell für die Kombination mit kleineren Motoren (bis 250 Newtonmeter).

Allradantrieb 4MOTION

Als einziger Hersteller der Welt bietet Volkswagen Nutzfahrzeuge im Segment des Caddy optional einen permanenten Allradantrieb an. Verteilt wird die Antriebskraft dieses 4MOTION genannten Systems über eine elektronisch geregelte Haldex-Kupplung der neuesten Generation. Offeriert wird der 4MOTION-Antrieb für den Caddy 2,0 TDI mit 81 kW / 110 PS.

Konzipiert hat Volkswagen Nutzfahrzeuge den allradgetriebenen Caddy gezielt für gewerbliche und private Kunden, die ihr Fahrzeug überwiegend in Gebirgsregionen und / oder häufig bei schwierigen Witterungsverhältnissen sowie auf unbefestigten Straßen einsetzen. Im privaten Bereich kommen zudem outdoor-orientierte Caddy-Fahrer hinzu, die aufgrund ihrer Freizeitgestaltung einen Kompaktvan mit besten Traktionseigenschaften benötigen.

Neben der elektronisch geregelten Haldex-Kupplung der vierten Generation gehören zu den spezifischen 4MOTION-Features eine zweiteilige Kardanwelle, eine an das Hinterachsdifferential und die Kardanwelle angepasste Abgasanlage, ein spezieller Kraftstofftank (als sogenannter Satteltank über der Kardanwelle angeordnet) und Verstärkungen im hinteren Karosserie-Längsträger.

Funktionsweise der Haldex-Kupplung: Die elektrohydraulische Haldex-Kupplung des Caddy 4MOTION läuft in einem Ölbad. Das Lamellenkupplungssystem selbst wurde an das Hinterachsgetriebe angeflanscht. Mittels einer elektrischen Pumpe wird ein Druckspeicher mit Öl versorgt, dessen Arbeitsdruck 30 bar beträgt. Ein Steuergerät errechnet das ideale Antriebsmoment für die Hinterachse und regelt über ein Ventil, wieviel Öldruck auf den Arbeitskolben der Lamellenkupplung übertragen wird. Dabei steigt der Anpressdruck auf die Kupplungslamellen proportional zum an der Hinterachse gewünschten Drehmoment. Mit der Höhe des ausgeübten Drucks auf die Kupplungslamellen lässt sich das übertragbare Drehmoment dabei stufenlos variieren. Das im Caddy eingesetzte 4MOTION-System der neuesten Generationen arbeitet schlupfunabhängig, da der Arbeitsdruck stets verfügbar ist. Im Extremfall können bis zu 100 Prozent des Antriebsmoments über die zweiteilige Kardanwelle an die Hinterachse geleitet werden.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 13. Mai 2011 um 12:47

Hannover, 13. Mai 2011 - Der Caddy fährt ab sofort auch mit Autogas. Durch den Einsatz des alternativen Kraftstoffs werden nicht nur die CO₂-Emissionen um über zehn Prozent gesenkt, sondern auch die Treibstoffkosten: Zurzeit kostet ein Liter des bis 2018 steuerlich begünstigten Flüssiggases rund 80 Cent. Damit benötigt der Caddy für 100 Kilometer nur rund acht Euro - ein starkes Argument.

Mit seinem bivalenten Antrieb – durch einfaches Umschalten kann auch mit Benzin gefahren werden – senkt der neue Caddy BiFuel Verbrauch und Emissionen: der 75 kW / 102 PS starke 1,6 Liter-Vierzylinder benötigt im Kastenwagen durchschnittlich 5,7 Liter Autogas auf 100 Kilometern (167 g/km CO₂). Im reinen Benzin-Betrieb begnügt sich der Caddy BiFuel auf der gleichen Distanz mit immer noch sparsamen 8,0 Liter Super (187 g/km CO₂). Somit weist die Umweltbilanz des Caddy mit Autogas-Antrieb einen über zehn Prozent reduzierten CO₂-Ausstoß im Vergleich zu einem vergleichbaren Benziner auf. Der zusätzliche Autogastank fasst 44 Liter und findet ohne Einbußen an Funktionalität oder Laderaum unter dem Fahrzeugboden Platz. Zusammen mit dem Benzintank (60 Liter) ergibt sich in Addition eine Reichweite von mehr als 1100 Kilometern. Im reinen LPG-Betrieb beträgt die Reichweite etwa 430 Kilometer. Die Versorgung mit Autogas ist gut. Das LPG-Tankstellennetz ist europaweit flächendeckend eng geknüpft – allein in Deutschland gibt es zirka 6.000 Tankstellen.

Gegenüber nachgerüsteten Autogas-Anlagen birgt die werksseitige Lösung deutliche Vorteile: Unter anderem wurde das Fahrzeug aufwendigen Dauertests unterzogen, ist mit Gastank crasherprobt und damit sehr sicher. Zudem erhält der Kunde auf das Gesamtfahrzeug inklusive aller Gas-Komponenten die volle Gewährleistung. Der neue Caddy BiFuel kostet mit kurzem Radstand in der Version Startline 17.625 Euro (Netto) und ist in Kürze bestellbar. Natürlich ist der Caddy BiFuel auch als Caddy Maxi zu haben.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 8. Mai 2012 um 19:11

Hannover, 08.05.2012 – Zum 30. Geburtstag des erfolgreichen Caddy bringt Volkswagen Nutzfahrzeuge nun ein attraktives Sondermodell auf den Markt: den Caddy Edition 30. Mit schwarz lackiertem Dach und glanzgedrehten Felgen sowie einer hochwertigen Innenausstattung nebst einem leistungs- und drehmomentstarken Motor ist dieser Caddy ein ganz besonderes Highlight.

Im Jahr 1982 kommt der Caddy, noch als Pickup auf Golf-I-Basis, auf den europäischen Markt. 30 Jahre später ist der Caddy eine feste Größe im Segment der kompakten Vans und Stadtlieferwagen: Über 1,6 Millionen Caddy wurden bisher verkauft. Ob für die junge Familie, als Stadtlieferwagen oder den Handwerker – der Caddy hat eine ständig wachsende Fan-Gemeinde. Ein Grund, den 30. Geburtstag dieser Modellreihe gebührend mit einem speziellen Sondermodell zu feiern: dem Caddy Edition 30.

Von außen hebt sich der auf dem Modell Trendline basierende Caddy Edition 30 durch das hochglänzende, in Schwarz lackierte Dach, die ebenfalls hochglanz schwarz lackierte Dachreling und glanzgedrehte, hochwertige 17-Zoll-Leichtmetallräder von den anderen Ausstattungsvarianten ab. Schriftzüge am Heck, an den Schiebetüren sowie an den

Türeinstiegsleisten weisen auf dieses spezielle Sondermodell hin. Als Außenfarben stehen die zum schwarzen Dach passenden Lackierungen zur Wahl: Candy Weiss, Reflexsilber, Salsa Red, Primaveraergrün und Sunny Yellow.

Der wahlweise fünf- oder siebensitzige Innenraum ist sportlich und hochwertig gestaltet: Sitze in Alcantara-Ausführung im Farbton „Classic grey“, Multifunktionslenkrad sowie Schaltstulpe und Handbremshebel in Leder, halbautomatische Klimaanlage (Climatic) und Privacy-Verglasung sowie das Radio „RCD 210“ sorgen in der Pkw-Version für ein angenehmes Ambiente.

Der Caddy Edition 30 ist mit kurzem Radstand als Pkw-Version – wie auch als Kastenwagen für den Gewerbetreibenden – mit fünf verschiedenen Motorisierungen erhältlich: als Diesel (TDI) mit 75 kW bis 125 kW sowie als Benziner (TSI) mit 77 kW.

Exklusiv für den Caddy Edition 30 gibt es die stärkste Motorisierung, über die je ein Caddy ab Werk verfügt hat:

Der 125 kW / 170 PS starke 2.0 TDI mit DSG beschleunigt den kompakten Van auf eine Höchstgeschwindigkeit von 196 km/h, sorgt mit einem Drehmoment von 350 Newtonmetern für enorme Durchzugskraft und macht diesen besonderen Caddy damit zum dynamischsten Caddy aller Zeiten. Wenn es sehr zügig vorangehen soll, lassen sich die Gänge des DSG auch per Schalt paddles am Lenkrad wechseln.

Die Preise in Deutschland beginnen bei 17.105 Euro (netto) für den Caddy Edition 30 als Kastenwagen – die Pkw-Version des Caddy Edition 30 beginnt bei 20.095 Euro (inkl. MwSt.). Das Topmodell mit der 125 kW-Motorisierung steht mit 24.025 Euro (netto für den Kastenwagen) bzw. 26.600 Euro (inkl. MwSt. für den Pkw) in der Preisliste.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 18. September 2012 um 21:21

Hannover, 14. September 2012 – Der neue Cross Caddy ergänzt ab Frühjahr 2013 die erfolgreiche Palette der Cross-Modelle. Mit den entsprechenden Pkw-Modellen Polo, Golf und Touran komplettiert der praktisch veranlagte Caddy die Cross-Lifestyle-Familie.

Schon der Caddy Edition 30 hebt sich deutlich vom Serien-Caddy ab. Doch der Cross Caddy setzt „noch einen drauf“: Mit seinen markanten 17-Zoll-Felgen vom Typ „Canyon“, bestückt mit Reifen der Dimension 205 / 50 R 17 und dem neuen – vom Scirocco bekannten – Farbton „viperngrün“ unterscheidet sich dieser Caddy deutlich von allen anderen Modellen der Baureihe.

Dank individualisierter Exterieur-Elemente ist der neue Cross Caddy auf den ersten Blick als eigenständiges Modell auszumachen. Die schwarzen Bepunktungen der Radhäuser, der Seitenschweller sowie an den Unterkanten der vorderen und hinteren Stoßfänger vermitteln einen robusten Auftritt. Sie heben sich markant von den in Wagenfarbe lackierten Anbauteilen ab und bilden eine Einheit mit den bis in die Türen hochgezogenen Seitenschwellern. Der silberne Unterfahrschutz vorn und hinten sowie die seitlichen Stoßschutzleisten am Seitenschweller vollenden den Offroad-Look. Auch die dunkle Privacy-Verglasung der hinteren Fenster und der Heckscheibe sowie die abgedunkelten Rückleuchten sorgen für deutliche optische Unterscheidungsmerkmale.

Neben einem spezifischen Design steht die eigenständige Produktmarke „Cross“ auch für speziell konzipierte Ausstattungspakete. Zusätzlich zu Felgen und Karosseriepaket präsentiert sich der neue Cross Caddy mit attraktiver Ausstattung: Eine silberfarbene Dachreling, schwarz hochglanzlackierte und silbern eingefasste Luftaustrittsöffnungen, Vordersitze im zweifarbigem Dessin, höhen- und längsverstellbare Mittelarmlehne, Lederlenkrad sowie Lederapplikationen mit grauen Nähten an Schaltknauf und Handbremshebel und farbig abgesetzte Türinnenverkleidungen sorgen für das entsprechende Ambiente. Der auf der Ausstattungslinie Trendline basierende Cross Caddy ist als Fünf- wie als Siebensitzer mit kurzem Radstand alternativ zu „viperngrün“ in acht weiteren Farben erhältlich.

Für den Cross Caddy, der vor allem outdoor-orientierte Individualisten mit praktischen Anforderungen ansprechen soll, steht die gesamte Antriebspalette von TSI-, TDI- sowie Erd- und Flüssiggas-Motoren mit einem Leistungsspektrum von 63 kW (86 PS) bis 125 kW (170 PS) zur Verfügung, darunter auch Versionen mit DSG und Allradantrieb 4MOTION. Das lifestyleorientierte Allroundtalent bietet damit ab Frühjahr 2013 eine fast unerschöpfliche Auswahl.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 2. Februar 2013 um 08:27

Hannover / Bad Rodach, 29. Januar 2013. Junge Familien aufgepasst: Ab sofort bringt Volkswagen Nutzfahrzeuge in Kooperation mit JAKO-O, einem renommierten Anbieter von „Kindersachen mit Köpfchen“, die neuen Sondermodelle Caddy JAKO-O und JAKO-O Edition mit bis zu 5.817 Euro Preisvorteil auf den deutschen Markt.

„Die Familientauglichkeit sollte bei der Entwicklung unserer neuen JAKO-O Sondermodelle vom beliebten Caddy an erster Stelle stehen. Das Ergebnis überzeugt: Er bietet ausreichend Platz für kleine und große Passagiere und zusätzlich jede Menge Stauraum für allerlei Spiel-Schätze und das zu einem enormen Preisvorteil“, freut sich Carsten Sass, Leiter Vertrieb Deutschland von Volkswagen Nutzfahrzeuge, über die erneute Zusammenarbeit mit dem international führenden

Anbieter von Spielwaren, Kinderbekleidung und -möbeln.


Den farbenfrohen Einstieg bietet der neue Caddy JAKO-O. Außen am Schriftzug zu erkennen, spiegelt sich im Innenraum der besondere Look der Marke mit dem Vogel im Logo wider: Ein speziell entworfener Stoff Sitzbezug „Takato bunt“, die Sonnenschutzblenden und die Fußmatten in der zweiten Sitzreihe im exklusiven JAKO-O Design greifen die Gute-Laune-Farben des bekannten Spielwarenversenders auf. Getreu dem JAKO-O-Motto: „Kindersachen mit Köpfchen“ bieten Organizer- Taschen mit fröhlichem Vogelmotiv für die Rücksitze viel Platz für Proviant und Spielsachen.

Für alle Eltern, die noch mehr für ihre Kinder wollen, gibt es den Caddy JAKO-O Edition: Er basiert auf der Comfortline des Bestsellers der Marke aus Hannover und bietet zusätzlich neben der umweltfreundlichen BlueMotion Technologie, mit Parklenk- und Berganfahrassistentenfunktion Komfortmerkmale, die man eher in einem Fahrzeug der nächst höheren Klasse erwartet hätte. Ein Lederpaket für Lenkrad und Handbremshebel wertet ebenso den Innenraum auf wie die Armlehne mit orangefarbenen Ziernähten.

Schließlich bieten Volkswagen Nutzfahrzeuge und JAKO-O die Möglichkeit, drei speziell für den Caddy entwickelte Pakete zu wählen: „Wellness“ bietet mit Nackenhörnchen, Brotdosen und Trinkflaschen aus dem beliebten JAKO-O-Sortiment eine Auswahl an nützlichen Reisebegleitern, „Praktisch“ ergänzt unter anderem mit CD-Tasche und Utensilien-Kiste, Taschenlampe und Kennzeichenbuch den ohnehin bereits vielseitigen Caddy. Große und kleine Abenteurer wählen das „Entdecker“-Paket; bestehend aus Stirnlampe, Fahrtenmesser, Rucksack Pflanzenbuch und Kescher.

Ob mit kurzem oder langem Radstand, ob als Benziner oder Diesel, 4MOTION oder DSG, gibt es den Caddy JAKO-O bereits ab 13.990 Euro (1,2-l TSI 63 kW). Gut zu wissen: Beide Sondermodelle sind mit dem Kinderrabatt von Volkswagen Nutzfahrzeuge kombinierbar. Für maximal drei im Haushalt lebende Kinder wird ein Nachlass in Höhe von 200 Euro pro Kind gewährt.

Beitrag von „samson“ vom 2. Februar 2013 um 15:08

Weiß jemand ab wann der Cross Caddy bestellbar ist  da es von VW noch keine Aussage gibt.

Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 2. Februar 2013 um 23:08

Wir finden die Edition sehr nett und werden wohl einen für meine Frau kaufen. Dann aber mit DSG und 4xMotion.


LG
Manu

Beitrag von „samson“ vom 3. Februar 2013 um 09:48

Zitat von T-Bone Shifter

Wir finden die Edition sehr nett und werden wohl einen für meine Frau kaufen. Dann aber mit DSG und 4xMotion.

LG
Manu

Sehen wir genau so 

Beitrag von „Zed“ vom 6. Februar 2013 um 16:44

Wir fahren seit 09/11 einen Caddy "Roncalli". Ist für Hund(e) und / oder Mountainbike(s) eine praktische Sache.

Am meisten gefällt mir das puristische Hinterachsdesign mit Blattfedern; jahrhunderte alte Technik - hat sich bewährt und schaukelt sooo schön.

CU
Götz

Beitrag von „Sittingbull“ vom 6. Februar 2013 um 20:37

Hannover, 06.02.2013 – Als Topmodell mit sportlicher Optik und dem kräftigsten TDI-Motor hat der Jubiläums Caddy Edition 30 im vergangenen Jahr für Furore gesorgt. Jetzt ist der 125 kW / 170 PS starke TDI auch für weitere Caddy-Modelle verfügbar. Darüber hinaus gibt es für den Caddy nun auch optional Bi-Xenon-Scheinwerfer. Beide Features stellen im Segment der Stadtlieferwagen bzw. kompakten Vans eine Besonderheit dar.

Jetzt gibt es die stärkste Motorisierung, über die je ein Caddy ab Werk verfügt hat, auch für eine Vielzahl weiterer Caddy-Modelle: Der 125 kW / 170 PS starke 2.0 TDI ist nun auch für den Caddy in weiteren Ausstattungs- bzw. Karosserievarianten erhältlich: als Caddy Highline wie auch als Caddy Maxi in den Varianten Kasten, Kombi oder in den Ausstattungen Comfortline und Highline.

Serienmäßig mit Sechsgang-DSG ausgestattet, beschleunigt der stärkste Caddy in nur 8,9 Sekunden aus dem Stand auf Landstraßentempo. Maximal erreicht der so motorisierte, kompakte Van eine Höchstgeschwindigkeit von 196 km/h, verfügt mit einem Drehmoment von 350 Newtonmetern über eine enorme Durchzugskraft und wird so zum dynamischsten Stadtlieferwagen aller Zeiten.


Neben den überlegenen Fahrleistungen brilliert der stärkste Caddy auch mit sehr guten Verbrauchswerten, die mit 6,3 Litern Diesel auf 100 Kilometer und 166 g CO₂ pro Kilometer auf gleichem Niveau des 140 PS-TDI liegen.

Die Preise für den 170 PS-Caddy starten für die Pkw-Versionen bei 28.191,10 Euro (brutto) für den Caddy Maxi Kombi bzw. bei 33.712,70 Euro (brutto) für den Caddy Maxi Comfortline und bei 33.915 Euro (brutto) für den Caddy Highline. Der schnellste Caddy Maxi Kastenwagen steht ab 23.260 Euro (netto) in der Preisliste.

Seit kurzem gibt es alle Caddy-Modelle – die Pkw-Versionen, für den Kombi und die Kastenwagen wie auch den Tramper – in Verbindung mit allen Benzin- oder Dieselmotor sowie EcoFuel-Antrieb auf Wunsch mit Bi-Xenon-Scheinwerfern inklusive dynamischem Kurvenlicht und Abbiegelicht.

Das ebenfalls integrierte Tagfahrlicht wird durch LED-Dioden erzeugt, die in die beiden Hauptscheinwerfer integriert sind. Dies ist ein weiteres Feature, über das in dem Segment der Stadtlieferwagen und kompakten Vans ausschließlich der Caddy verfügt. Die Option „Bi-Xenon-Scheinwerfer“ ist für den Caddy ab 1.219,75 Euro (brutto) erhältlich.

Beitrag von „samson“ vom 6. Februar 2013 um 21:15

Unser Caddy Maxi läuft im Juni aus, daher wird es voraussichtlich ein Highline oder Jacko Model mit DSG und Allrad (103 KW) 

Beitrag von „Sittingbull“ vom 13. März 2013 um 19:19

Hannover, 13.03.2013 - Ab sofort ist der neue Cross Caddy als Pkw und auch als Kastenwagen bestellbar. Damit ist der Caddy aus dem Hause Volkswagen Nutzfahrzeuge das vierte Mitglied der erfolgreichen und äußerst beliebten Cross-Familie von Volkswagen. Mit seinen markanten 17-Zoll-Alufelgen, bestückt mit Reifen im Format 205/50 R 17 und dem neuen Farbton „viperngrün“ hebt sich der Cross Caddy deutlich von allen anderen Modellen der Baureihe ab.

Dank individualisierter Exterieur-Elemente ist der neue Cross Caddy auf den ersten Blick als eigenständiges Modell auszumachen. Schwarze Radlaufblenden sowie Schweller rundum vermitteln einen robusten Auftritt.

Sie heben sich markant von den anderen in Wagenfarbe lackierten Anbauteilen ab. Der silberne Unterfahrschutz vorn und hinten vollendet den Offroad-Look. Auch die Privacy-Verglasung sowie die abgedunkelten Rückleuchten sorgen für Eigenständigkeit.

Zusätzlich präsentiert sich der neue Cross Caddy mit attraktiver Ausstattung: Eine silberfarbene Dachreling, schwarz hochglanzlackierte und silbern eingefasste Luftaustrittsöffnungen, Vordersitze im zweifarbigen Dessin, höhen- und längsverstellbare Mittelarmlehne, Lederlenkrad sowie Lederapplikationen mit grauen Nähten an Schaltknopf und Handbremshebel sorgen ebenso für das entsprechende Ambiente wie die farbig abgesetzten Türinnenverkleidungen.

Erstmals ist auch der Caddy Kastenwagen in Cross-Optik bestellbar. Die wesentlichen optischen Elemente übernimmt die Nutzfahrzeug-Variante dabei vom Pkw-Modell. Im Innenraum unterscheidet sich der nutzenorientierte Cross Caddy durch ein Lederlenkrad mit grauen Nähten sowie Tür- und Seitenverkleidungen in grau oder grün.

Den neuen Cross Caddy gibt es sowohl als Fünf- wie auch als Siebensitzer. Als Kastenwagen für den gewerblichen Einsatz ist er mit kurzem Radstand verfügbar.

Für den Vortrieb der Cross-Versionen stehen alle Motoren und Antriebsarten - von 63 bis 125 kW inklusive EcoFuel- und BiFuel- und 4MOTION-Varianten - zur Wahl.

Alternativ zu „viperngrün“ sind vierzehn weitere Farben erhältlich.

Der Cross Caddy für die Familie startet als 1,2L TSI mit 63 kW / 86 PS bei 22.360,10 Euro inkl. MwSt. Sein geschlossenes Pendant, der Kastenwagen, lässt sich ab 18.796,05 Euro inkl. MwSt. bestellen. Die ersten Auslieferungen werden im Frühjahr 2013 erfolgen.

Beitrag von „samson“ vom 22. März 2013 um 12:43

[Zitat von T-Bone Shifter](#)

Wir finden die Edition sehr nett und werden wohl einen für meine Frau kaufen. Dann aber mit DSG und 4xMotion.

LG

Manu

Unser Zweitwagen wird nun doch ein Tiguan 4MOTION mit R-Line Paket:D